

11. Erbarme dich

*inequale** Die Räder um-peln den schlag-loch-zer-furch-ten Weg ent-lang, die

Zug-ma-schi-ne ächzt und dröhnt im zwei-ten, drit-ten Gang, der

Hän-ger folgt schlin-gernd den Schlan-gen-li-nien. Zwei

Dut-zend Pfer-de sind die La-dung, Schlacht-vieh ist die Fracht, vier

Näch-te und vier Ta-ge und viel-leicht noch ei-ne Nacht, von

Li-tau-en bis hin-un-ter nach Sar-di-nien. Drei-

tau-send Ki-lo-me-ter lie-gen vor dem E-lends-treck durch

Käl-te, Angst und Hit-ze auf dem zug'-gen La-de-deck, mit

gro-ben Sei-len lieb-los fest ge-bun-den. Drei-

* Die Achtelnoten dem Text angepasst singen (ungleich lang, mit entsprechender Akzentuierung)!

Em
 tau - send Ki - lo - me - ter ein - ge - pfercht und fest ge - zurt, bei

Ci7 C5
 je - der Kur - ve schmerzt der rau - he Strick, der har - te Gurt

Am Em C B7
 scheu-ert bei je - dem Ru - cken in den Wun - den. Er -

Refrain

Em B7 Em E Am G D
 bar - me dich, (Mensch) er - bar - me dich!

D Am D G C Am B7 C
 Er - bar - me dich der Kre - a - tur, sieh hin und sag nicht, es ist

Ci7 Am Em C B7 Em
 nur Vieh! Sieh hin und er - bar - me dich! (2.) Sie ...

Akkorde

11. Erbarme dich

Einleitung: Em / / / G Am G Am B⁷ Em



Strophen: Z-20, Z-22, Z-23, Z-25, C-1, **C-5** / S-23

Refrain: Z-30, Z-31, Z-32, Z-33, **Z-34** / S-30, S-31

Die Räder rumpeln den schlaglochzerfurchten Weg entlang,
die Zugmaschine ächzt und dröhnt im zweiten, dritten Gang,
der Hänger folgt schlingernd den Schlangenlinien.
Zwei Dutzend Pferde sind die Ladung, Schlachtvieh ist die Fracht,
vier Nächte und vier Tage und vielleicht noch eine Nacht,
von Litauen bis hinunter nach Sardinien.
Dreitausend Kilometer liegen vor dem Elendstreck
durch Kälte, Angst und Hitze auf dem zug'gen Ladedeck,
mit groben Seilen lieblos fest gebunden.
Dreitausend Kilometer eingepfercht und festgezurt,
bei jeder Kurve schmerzt der rauhe Strick, der harte Gurt
scheuert bei jedem Rucken in den Wunden.

(Refrain im 3/4-Takt!)

Erbarme dich, erbarme dich! / Erbarme dich der Kreatur,
Sieh hin und sag nicht, es ist nur Vieh! / Sieh hin / und erbarme dich!

Sie leiden stumm, fast zwanzig Stunden geht die Reise schon.
Die erste Rast in Zebrzydowice, der Zollstation,
ein stumpfer Tierarzt stempelt die Papiere,
würdigt die Pferde keines Blickes, nach drei Stunden nur
treibt man sie wieder auf den Wagen, beginnt die Tortur
von neuem für die längst erschöpften Tiere.
Mit Schlägen und mit Tritten die Laderampe hinauf,
und strauchelt eines, stürzt eines und bricht eines den Lauf,
dann stoßen sie es mit Elektrostäben.
Wieder und wieder auf, auch wenn's wieder und wieder fällt,
nur für ein Tier, das überlebt, gibt es am Ende Geld.
Und nur ein Tier, das steht kann überleben.

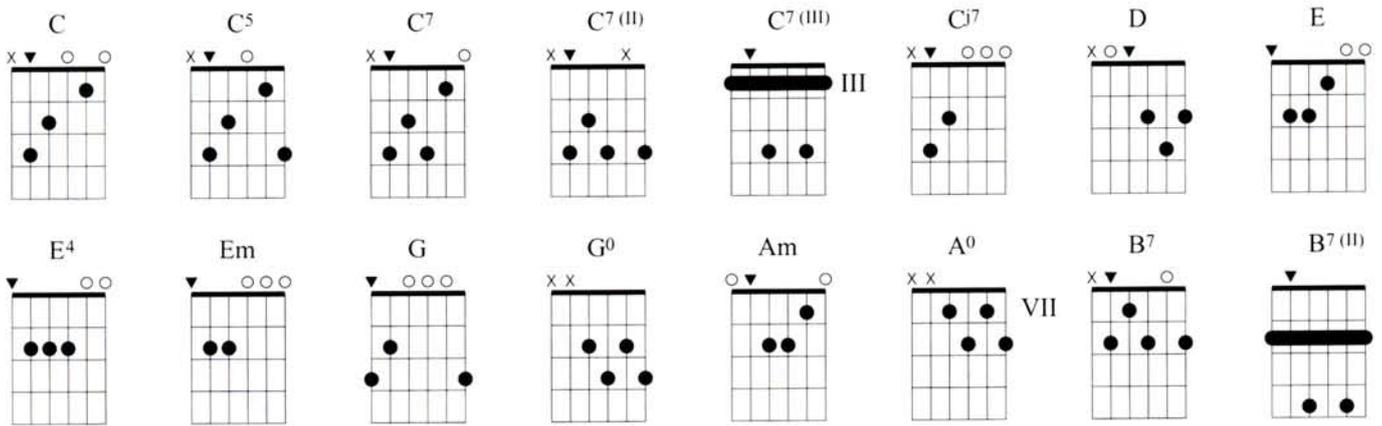
^{Em B7 Em E} Erbarme dich, Mensch, ^{Am G D / Am D} erbarme dich! Erbarme dich der ^{G C} Kreatur,
^{Am B7 C C7 Am / Em / C B7 Em} Sieh hin und sag nicht, es ist nur Vieh! Sieh hin und erbarme dich!

^{Em (E4) Em} Und weiter, immer weiter ohne Rast, es drängt die Zeit!
^{C7 C5} Die Tiere längst zu Tod erschöpft, der Leidensweg noch weit,
^{B7 C7 B7} die Fracht verletzt, gemartert und geschunden.
^{Em (E4) Em} Beim Tanken noch ein Eimer Wasser, die letzte Ration,
^{C7 C5} der letzte Schlagbaum vor dem Schlachthof, die letzte Station,
^{Am G0 B7} und rohe Knüppel knall'n in off'ne Wunden.
^{Em C D Em} Eine Betonwanne, ein Bolzenschuss, achtlos gesetzt,
^{C5 D G} ein wildes Aufbäumen im Todeskampf und ganz zuletzt
^{Am (C) G0 B7} dringt aus den Kehlen eine Todesklage,
^{Em /} ein Laut, so schaurig, der schon nicht mehr von dieser Welt ist:
^{C7 C5} In einem Todesschrei, den du dein Lebtag nicht vergisst,
^{Am Em C B7} endet in Cagliari alle Plage.

^{Em B7 Em E} Erbarme dich, erbarme dich! Erbarme dich der ^{Am D G C} Kreatur,
^{Am B7 C C7 Am / Em / C B7 Em} Sieh hin und sag nicht, es ist nur Vieh! Sieh hin und erbarme dich!

 Die Studio-Version von „Erbarme dich“ ist nur schwer nachzuvollziehen, weshalb hier die Melodie und die Akkorde der leichter singbaren Live-Version abgedruckt sind!
 Weniger geübte Gitarristen können folgende Akkorde durch einfachere ersetzen:
 C7/C5 → C, A0 → Am, G0 → C7

Akkorde



Einleitung (Live-Version)

Em E4 Em E4

D Z R Z Z D M Z D Z R Z Z D M Z Die ...

Melodieanfang und Begleitmuster - Strophen (Live-Version)

4/4

Die Rä - der rum - peln den schlag-loch - zer - furch - ten Weg ent-lang, die

Em

D Z M R M Z R M

Melodieanfang und Begleitmuster - Refrain (Live-Version)

3/4

Er - bar - me dich, (Mensch), er -

Em B7 Em E

D Z M Z R Z

Alternative Begleitmuster: Strophen: Z-20, Z-22, Z-23, Z-25, C-1; S-23;
Refrain: Z-30, Z-31, Z-32, Z-33; S-30, S-31;